

Datum: 09.04.2014  
Telefon: 0 233-60543  
Telefax: 0 233-60545

Eilt	Sofort	ø				
Direktorium HA II / BA G West						
22. APR. 2014						
AZ: ZA u. SW						
zK	zwV	R	WV	Abt.	Vg.	Uml.

**Baureferat**  
Hochbau  
Gestaltung öffentlicher-Raum,  
Quivid, Brunnen und Denkmäler  
BAU-H15

Gestaltung des Platzes / Straßenabschnittes der Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01788  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing  
am 25.04.2013

Beschluss des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing vom 04.02.2014  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V13700

### An das Direktorium HA II / BA G - West

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing hat in seiner Sitzung am 04.02.2014 zu o.g. Vorgang folgenden vom Antrag der Referentin abweichenden Beschluss gefasst:

„Der Antrag der Referentin wird abgelehnt. Es wird eine Umgestaltung der Grandlstraße im o.g. Bereich entsprechend der beiliegenden Anträge beantragt.“

Zu dieser Forderung nimmt das Baureferat wie folgt Stellung:

Mit o.g. Bürgerempfehlung wurde, wie bereits schon mit gleichlautender Bürgerempfehlung vom 19.04.2012 (Empfehlung Nr. 08-14 / E 01305), die Gestaltung eines Platzes über die Grandlstraße hinweg zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße gefordert. Der Empfehlung konnte damals nicht gefolgt werden (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10671). Mit dem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23.04.2013 wurde ausgeführt, dass es derzeit faktisch nicht möglich ist, den gewünschten Platz zu realisieren, da bislang außer der Straßenfläche keine weiteren öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen. Dieser Umstand ist bis heute unverändert und die Schaffung und Gestaltung eines Platzes daher weiterhin nicht möglich.

Mittlerweile, nach einem Ortstermin am 17.01.2014 mit dem Bezirksausschuss, Vertretern der Eltern, Kirche und Verwaltung, wurde die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches anstelle der ursprünglich geforderten Platzausbildung in Betracht gezogen. Dazu liegen nun auch o.g. Anträge des Bezirksausschusses vom 04.02.2014 vor.

In diesen Anträgen werden konkrete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Aufwertungen von Belägen sowie Ausstattungsgegenständen im Bestand zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße formuliert. Das Baureferat wird diese Maßnahmen

untersuchen und soweit möglich im Zuge der Wiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss des Schulbauprojektes realisieren.

Damit kann dem Änderungsantrag entsprochen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Hingerl', written in a cursive style.

Rosemarie Hingerl  
berufsmäßige Stadträtin

Anlage



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Baureferat  
RG 4

Vorsitzender  
Christian Müller

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
Telefon (089) 233 37224  
Telefax (089) 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de  
Zimmer: 32  
Sachbearbeitung:  
Herr Emig

München, 19.02.14

Gestaltung des Platzes / Straßenabschnitt der  
Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi  
und den Schulen an der Grandlstraße

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01788 der  
Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes vom 25.04.13

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13700

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat die Beschlussfassung zu o.g. Empfehlung  
in seiner Sitzung am 14.01.14 vertagt, da für 17.01.14 ein Runder Tisch zu diesem Thema  
terminiert war.

In seiner Sitzung am 04.02.14 hat sich der Bezirksausschuss nun erneut mit der Beschluss-  
vorlage befasst und hierzu einstimmig folgendes beschlossen:

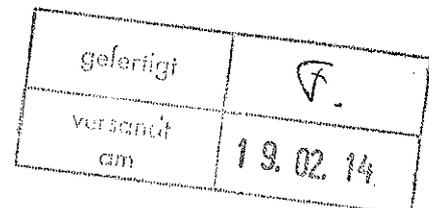
Der Antrag der Referentin wird abgelehnt.

Es wird eine Umgestaltung der Grandlstraße im o.g. Bereich entsprechend der beiden beiliegen-  
den Anträge beantragt.

Der Vollständigkeit halber übermitteln wir Ihnen anbei noch das Protokoll des Runden Tisches  
vom 17.01.14.

Mit freundlichen Grüßen

*cc*  
Christian Müller  
Vorsitzender des BA 21  
- Pasing-Obermenzing -



III. WV 05/14

*cc. Müller*  
Christian Müller



**ANTRAG**

zur Behandlung in der Sitzung des BA 21 am 04.02.2014

**Verkehrsberuhigende Umgestaltung Grandlstraße**

Der Bezirksausschuss beantragt eine Umgestaltung der Grandlstraße im Bereich Schulgelände / Pfarrkirche Leiden Christi mit dem Ziel einer gestalterischen Aufwertung einerseits, andererseits jedoch insbesondere mit dem Ziel einer Verkehrsberuhigung und Erhöhung des Schutzes des Schulwegs im Vorbereich der Schulen an der Grandlstraße gemäß den in zwei Runden Tischen seitens der Beteiligten vorgetragenen Anforderungen.

Das Baureferat der LH München wird zu diesem Zweck beauftragt, in Abstimmung mit dem Baureferat der Erzdiözese / Pfarrverwaltung einerseits und dem Referat für Bildung und Sport andererseits eine Planung und Kostenschätzung zu erstellen.

Die Anforderungen an die Umgestaltung sind im Einzelnen:

- Anheben des Straßenniveaus in Analogie zur Passionistenstraße
- beibehalten der optischen Abgrenzung des Straßenraums gegenüber der Gehwegflächen
- einheitliche Pflasterung beidseits der Straße
- überprüfen der Möglichkeit, Anfahrtszonen für Eltern mit Pkw zu schaffen
- einheitlich gestaltete Absperrungen zum Schutz der Schulkinder
- Einfriedung des Schulgeländes im Bereich des Altbaus nach historischem Vorbild
- Verlegung des Zebrastreifens in Richtung Durchblick
- einheitliche Beleuchtung (Typ „München-Leuchte“) als Kontrast zum übrigen Straßenraum der Grandlstraße
- Gesamtkonzept zur Gestaltung mit Baumpflanzungen

**Begründung:**

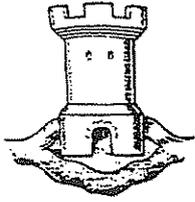
An einer schlüssigen Gesamtgestaltung dieses Bereichs sind sowohl Bürgerschaft als auch Pfarrgemeinde und Schulleitung interessiert, stellte der Unterausschuss Planung zum wiederholten Mal im Mai 2013 fest. An dieser Ausgangslage hat sich nichts geändert.

Das Baureferat hat im Rahmen eines Runden Tisches am 17.01.2014 erklärt, dass bisher kein Untersuchungsauftrag für eine Umgestaltung vorliegt. Die Gesprächsrunde hat aufgezeigt, dass es vielfältige Ansatzpunkte für eine ansprechende Gestaltung unter dem vorrangigen Aspekt der Schulwegsicherheit gibt und die Bereitschaft zur Kooperation zwischen dem Baureferat der Erzdiözese / Pfarrverwaltung einerseits und dem Referat für Bildung und Sport andererseits sehr wohl vorhanden ist. Das Referat für Bildung und Sport hat ausdrücklich signalisiert, dass die Planungen des Außengeländes der Schule noch nicht abgeschlossen sind und Änderungen zeitlich noch eingeplant werden können.

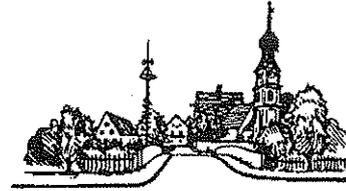
Pasing - Obermenzing, den 24.01.2014

Frieder Vogelsgesang  
Fraktionssprecher

Franziska Miroshnikoff



**Sozialdemokratische  
Fraktion  
im Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**



**Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 4. 2. 2014**

**Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zwischen „Grandlschulen“  
und Kirche Leiden Christi**

Antrag:

Der Stadtrat wird gebeten, beim KVR, Baureferat und Planungsreferat darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der Neugestaltung der Schulen an der Grandlstraße weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Grandlstraße eingeplant werden.

Der Straßenabschnitt zwischen Kirche und Schule könnte beispielsweise durch eine geringe Aufpflasterung der Fahrbahn gekennzeichnet werden, dass auch Krankentransportfahrzeuge passieren können.

Dabei sollen die beiden an der Seite der Kirche stehenden Linden, die zu der seit jeher bestehenden historischen „Grandl-Allee“ gehören, unbedingt erhalten bleiben.

Begründung:

Auch wenn die Grandlstraße mit Tempo 30 ausgestattet ist, so werden doch immer wieder „Raser“ festgestellt, die die Schülerinnen und Schüler der Schule und jugendliche Besucher der geplanten Dreifachsporthalle gefährden. Im Zuge der Neugestaltung der an die Straße angrenzenden Flächen nach Fertigstellung der Schulgebäude (z.B. Neupflasterung) kann z.B. eine geringe Aufpflasterung etwa mit Kleinpflastersteinen durchgeführt werden, um dadurch auf die Geschwindigkeit der KFZ einzuwirken.

Angela Scheibe-Jaeger, Willy Schneider



## Protokoll „Runder Tisch“ zur Grandlstraße am Freitag 17.01.2014

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: siehe Anlage

### Ortsbesichtigung

Zunächst findet um 7.30 Uhr vor der Schule ein gemeinsamer Ortstermin statt, zur Besichtigung der Anliefersituation der Schulkinder.

Es wird hierbei festgestellt, dass vereinzelt Eltern ohne jede Rücksicht auf Verkehrsvorschriften anhalten oder auch sichtbehindernd auf dem Bürgersteig halten

### Runder Tisch

Im Anschluss findet die Besprechung im Pfarrheim Leiden Christi statt.

### Anforderungen

Nach einer Vorstellungsrunde kommen zunächst die Betroffenen, d.h, die Direktoren der Schule und die Vertreter der Elternbeiräte, zu Wort, um Randbedingungen zu definieren.

Folgendes wird einvernehmlich vorgetragen:

- zu Schulbeginn und Schulende herrscht reger Betrieb; von einer Gefahrenlage kann zu diesen Zeitpunkten jedoch nicht gesprochen werden
- gefährlicher ist die Situation außerhalb der Bring- und Holzeiten, da dann die Autos schneller fahren
- Fahrer halten sich oftmals nicht an die vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h
- bei schlechtem Wetter (wie am heutigen Tag) wollen viele Eltern ihre Kinder „bis ins Klassenzimmer fahren“
- auf Absperrmaßnahmen vor dem Schulgelände, welche die Gehbahn zur Fahrbahn sichern, kann nicht verzichtet werden
- die Schulen benötigen darüber hinaus eine Einzäunung im Rahmen ihres Sicherheitskonzeptes
- seitens der Elternbeiräte liegen zur aktuellen Situation keine Beschwerden vor

### Planung

- Fahrradabstellplätze und Sitzbänke sind im Bereich des eingezäunten Schulgeländes geplant
- es ist eine geringfügige Aufweitung des Straßenraums vorgesehen
- die Fläche westlich des Altbaus ist als Verbindung zur Verknüpfung der beiden Pausenflächen vorgesehen und in dieser Breite erforderlich

## Vorschläge und Diskussion

Der Vertreter der Erzdiözese erläutert, dass der Altbau der Schule und die Kirche aus einem architektonischen Duktus gestaltet sind und daher anstelle des Gitterzaunes eine andere Zaungestaltung nach historischem Vorbild wünschenswert sei.

Eine einheitliche Pflasterung des Platzes trage ferner zur gestalterischen Aufwertung bei; die Straße solle hierbei aufgepflastert werden. Ziel sei es, den Bereich frei zu stellen. Zu diesem Zweck wäre es wünschenswert, die beiden Bäume vor dem Kirchenchor zu entfernen und den Zebrastreifen näher an den Durchblick zu verlegen. Absperrungen vor der Schule sind weiterhin notwendig, sollten jedoch an die Absperrungen westlich der Grandlstraße angepasst werden. Gleiches gilt für die Wahl der Leuchten, Typ „München-Leuchte“

Die angestrebte Verbesserung der Optik trage wesentlich zu einer Verkehrsberuhigung der Straße bei.

Die angedachte Baumfällung (zwei Linden neben der Pfarrkirche) führt zu teilweiseem Widerspruch in der Runde.

Seitens des Baureferats wird angemerkt, dass im Falle einer Umgestaltung Anlieger gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung zu einer Zahlung herangezogen werden.

Seitens der Pfarrei wird entgegnet, dass die Kirche für den Schulbetrieb regelmäßig ihre Stellplätze bereitstelle. Dies trage wesentlich dazu bei, dass der Bring- und Holverkehr abgewickelt werden kann und sei entsprechend zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang kommt zur Sprache, dass die neue Sporthalle im 1. Bauabschnitt 2016 fertiggestellt sein wird und durch die Nutzung auch an Wochenenden Stellplatzkonflikte entstehen können.

Der aus der Runde angeregte Zugang zu Schule über die Bezirkssportanlage ist, so bestätigt die Schulleitung, bereits vorhanden, trägt aber nicht spürbar zur Entlastung des Verkehrs in der Grandlstraße bei

## Zusammenfassung

Das Referat für Bildung und Sport würde eine einheitliche Gestaltung grundsätzlich begrüßen. Die Planung ist in dieser Hinsicht noch nicht abgeschlossen, Materialwahl kann abgestimmt werden und auch die angesprochene Zaungestaltung ist möglich.

Das Baureferat beruft sich auf ein OB-Schreiben vom 23. April 2013. Zitat: „Derzeit ist es faktisch nicht möglich, den gewünschten Platz bzw. die gewünschte Straßengestaltung umzusetzen, da bislang außer der Straßenfläche keine weiteren öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen.“ Eine Platzgestaltung sei nicht möglich, die im Gespräch thematisierte Verkehrsberuhigung sei jedoch ein anderes Thema. Ein Untersuchungsauftrag hierfür liegt bisher nicht vor.

Protokoll:

Frieder Vogelsong  
BA 21, Fraktionssprecher CSU